



Wissenspender | Die ehrenamtlichen Mitarbeiter Burkhard Sons (links) und Dr. Klaus Peter (Mitte) erklären den Kindern des Familienzentrums „Kleine Hexe“, was es mit dem Magnetismus auf sich hat. Betreuer Andreas Spielkamp (rechts) freut sich über die Unterstützung. Foto: Rainer Schröder

SCHENKEN SIE WISSEN

Naturwissenschaften leicht gemacht

Es liegt in der Natur von Kindern, ihre Umwelt entdecken und verstehen zu wollen. Je früher wir dieses Interesse fördern, desto größer sind die Chancen, dass sich „unser Nachwuchs“ auch für die zahlreichen Facetten der Naturwissenschaften begeistert.

Kinder möglichst frühzeitig mit Technik und Naturwissenschaft in Kontakt zu bringen, hat sich ThyssenKrupp auf die Fahnen geschrieben. Der IdeenPark 2008 in Stuttgart bildete mit seinen über 280.000 Besuchern den bisherigen Höhepunkt dieser Bemühungen. Doch nicht nur solche Großveranstaltungen, auch kleine Aktionen auf lokaler Ebene können viel bewirken. Ein Beispiel: Neun Pensionäre von ThyssenKrupp Technologies, die zumeist aufgrund ihrer früheren beruflichen Tätigkeit einen starken Bezug zu technischen und naturwissenschaftlichen Themen haben, besuchen in regelmäßigen Abständen Kindertagesstätten in Essen, um dort gemeinsam mit den Drei- bis Sechsjährigen kindgerechte Experimente und Versuche durchzuführen.

Die Initiative, die auf eine Idee des ehemaligen ThyssenKrupp Technologies Vorstands Tyark Allers zurückgeht, kann natürlich nur unter fachkundiger pädagogischer Leitung erfolgen. Hierbei arbeitet ThyssenKrupp Technologies eng mit dem Verein für Kinder und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Essen e. V. (VKJ) und der Ehrenamt Agentur Essen e. V. zusammen. Zurückgreifen können die „Wissenspender“ dabei auf einen Fundus an Versuchen und speziellen „Experimentierkästen für Kinder“, zum Beispiel zu Themen wie Wasser, Lotuseffekt, Materialdichte, optische Täuschung, Mechanik und vielem mehr.

Besuch bei den Kindern war tolles Erlebnis

Die „Wissenspender“ Peter Rinza und Manfred Achenbach berichten voller Begeisterung von ihrem Besuch des Kindergartens „Zaubergarten“. „Wir haben sehr engagierte Erzieherinnen und aufgeweckte Kinder angetroffen. Wir haben hauptsächlich mit Wasser und Luft experimentiert; unter anderem wurden Luftballon-Raketen gebaut, eine Seifenblasenlösung hergestellt und Gummibärchen ins Wasser getaucht, ohne das sie nass wurden. Den Kindern hat es einen Riesenspaß gemacht und auch für uns war die gemeinsame Zeit mit den „Kleinen“ ein bereicherndes Erlebnis.“

Simon Kleff von der Ehrenamt Agentur unterstreicht die Bedeutung solcher Besuche: „Kinder lernen am besten von authentischen Erwachsenen, die aufgrund ihres beruflichen Hintergrunds Erfahrungen anschaulich und lebendig weitergeben können und durch ihre Persönlichkeit Faszination für bestimmte Themen erzeugen können. Daher freuen wir uns sehr darüber, dass sich die ehemaligen Mitarbeiter von ThyssenKrupp Technologies bereit erklärt haben, die frühzeitige Förderung des potenziellen Nachwuchses aktiv zu unterstützen.“

Kinder waren voll bei der Sache

Oliver Kern, Geschäftsführer des VKJ, ergänzt: „Unseren Mitstreitern ist der Umgang mit den Kindergartenkindern erstaunlich leicht gefallen. Kein Wunder, denn manche sind ja selber Großväter und daher im Umgang mit Kindern erprobt.“ Auch Stefanie Kuczera, Leiterin des Kindergartens „Zauberstern“, ist begeistert von der Initiative: „Die Experimente haben von Anfang an die Neugier der Kinder geweckt. Sie waren die ganze Zeit über konzentriert und stellten eine Menge Fragen.“ Die Pilotphase des Projekts läuft über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Zeit genug also, um noch viele Kinder durch Experimente und Versuche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

Blick in die Zukunft

Und dann? Simon Kleff zum Vorgehen nach Ende der Pilotphase: „Wie es nach der Pilotphase weitergehen soll wird stark davon abhängen, wie die Resonanz auf die Einsätze auf Seiten der Kinder, der Mitarbeiter/innen der Kitas sowie natürlich der Ehrenamtlichen sein wird. Wir hoffen, dass die bisherigen „Wissenspender“ ihren Einsatz auch über die Pilotphase hinaus fortsetzen möchten. Vielleicht erhalten wir ja durch diesen Artikel weitere Anfragen ehrenamtlich Interessierter. Von unserer Seite aus wäre es absolut wünschenswert, das Projekt fortzusetzen.“

Thomas Jungbluth

Haben Sie Interesse?

Dann nehmen Sie Kontakt auf:

Thomas Jungbluth
ThyssenKrupp Technologies AG
Communication
Am Thyssenhaus 1 / 45128 Essen
Tel.: (0201) 106 532 64
thomas.jungbluth@thyssenkrupp.com



Verein für Kinder und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Essen e.V.

Seit seiner Gründung begreift sich der VKJ als Anwalt von Kindern, Jugendlichen und Familien in sozial benachteiligten und problematischen Lebenslagen. Oberste Ziel ist die Chancengleichheit der Betroffenen. Damit wendet sich der VKJ an Zielgruppen, die von anderen Trägern und Verbänden oftmals nicht erreicht werden.

Tel.: (0201) 23 40 81

E-Mail: homepage@vkj.de

Internet: www.vkj.de

Ehrenamt
Agentur
Essen

Ehrenamt Agentur Essen e. V.

Der Verein Ehrenamt Agentur Essen e.V. ist unabhängiger und trägerübergreifender Partner für alle Themen und Formen des bürgerschaftlichen Engagements in Essen. Privatpersonen, Unternehmen, gemeinnützige Einrichtungen, Verbände und Initiativen können sich in der Ehrenamt Agentur Essen beraten, begleiten und in ein passendes ehrenamtliches Engagement vermitteln lassen.

Tel.: (0201) 4513580

E-Mail: info@ehrenamtessen.de

Internet: www.ehrenamtessen.de